

Protokoll der Jahresversammlung LIGHT & GLASS 2017

Anwesend waren 24 Mitglieder sowie 11 Gäste ohne Stimme

Punkt 1.: Feststellung der Beschlussfähigkeit, **Begrüßung** durch die Präsidentin, Protokollführung Peter Rath, Wahl der Stimmzähler. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Punkt 2.: Die Präsidentin erteilt ihren **Jahresbericht für 2016** der auszugsweise vom Protokollführer verlesen wird. Die Statuten der Gesellschaft sind nun amtlich genehmigt. Durch die Öffnung eines Facebook Kontos ist ein hoher Informationsfluss zu bemerken, der durch vorbildliche Leitung unseres neuen Sekretariats durch Christina Perrin begründet wird. Dank ging an Regis Mathieu für die so erfolgreiche Jahresversammlung 16. - 19. Juni 2016 in Paris und in Gargas. Die Homepage www.lightandglass.eu brachte hier eingehende Berichte. Tereza Svachova brachte mit Ihrer Diplomarbeit zum "Eliaska-Projekt" detailliert die Idee eines Luster museums ein, zu diesem Thema kam es am 2. Dezember zu einem Fachmeeting im Rathaus von Kamenicky Senov.

In der **Jahresvorschau für 2017** folgen die umfangreichen Vorbereitungen dieser Tagung in Schloss Eggenberg, auf Einladung des Universal museums Joanneum. Paul Schuster, Peter Rath und den vollen Einsatz des Sekretariats unter Christina Perrin sind zu danken. Die Jahresversammlung konnte in das Grazer Programm "LICHT 2017" integriert werden. Als Schwerpunkt soll die weitere Entwicklung des Projekts "Eliaska" vom Vorstand, zusammen mit unserer "Sprecherin" Tereza Svachova, nun als Europäisches Museumsprogramm vorangetrieben werden. Pascal Mestrom regt dringend an, nach Absage der aus Toledo USA erwarteten Luster ausstellung, nun in Europa, eine eigene, über Light & Glass organisierte Wanderausstellung zu organisieren. Dies könnte als Endstelle zur Eröffnung des ersten Schritts des Luster museums "Eliaska" in Kamenicky Senov gezeigt werden.

Wichtige Themen noch, die Betreuung eines französischen Fernsehfilms zum Thema "300 Jahre Maria Theresia-Luster". Die Beteiligung an der Ausstellung "Wunderkammer" der Stiftung Sasso San Gottardo durch großzügige Bereitstellung von Bergkristallustern durch ein Gründungsmitglied, Karel Kanak. Wichtig ist die Information und Aufnahme neuer Mitglieder durch intensive Arbeit in unseren Regionen.

Punkt 3.: Der **Finanzbericht für 2016** wird wegen der Verhinderung der Kassierin Petra Matela, von der Kontrolle, Karel Kanak vorgetragen. Er hat die übernommenen Unterlagen, Bankauszüge und Kassenberichte eingesehen und für richtig bestätigt, bittet aber, die Form eines Kassenberichts für eine Jahresversammlung in Zukunft nach seiner Vorlage zu gestalten, desgleichen wird über den Eingang der zu erwartenden Mitgliedsbeiträge ein ausgeglichenes **Budget für 2017** vorgelegt. Für das Sekretariat in Zürich wird ein Jahrespauschalbetrag von € 2.500.- für 2016 und desgleichen für 2017 beschlossen. Überweisungen auf unser Bankkonto sollten ohne den hohen Umrechnungsgebühren erfolgen. Kassenbericht und Budget wird von der Versammlung angenommen.

Punkt 4.: Über Vorschlag unseres Vizepräsidenten Olivier Perrin hat der Vorstand gestern in seiner Sitzung die Berufung unseres Mitglieds Pascal Mestrom als "**Event-Manager**" in den Vorstand empfohlen. Die Aufnahme wird von der Versammlung bestätigt.

Auf Antrag der Kontrolle wird dem gesamten Vorstand für 2016 von der Versammlung die Entlastung erteilt.

Punkt 5.: Tereza Svachova hat in ihrem Vortrag zum "Eliaska-Projekt" mit ihrem Video den letzten Stand unseres Einsatzes für ein Lustermuseum in Kamenicky Senov dargelegt, dazu hat Peter Rath gestern den Mitgliedern seine Deklaration zur Lesung vorgelegt. Er berichtet von der Sitzung vom 2. Dezember 2016 in Kamenicky Senov, über seine dringende Bitten an Bürgermeister Kucera und Kreishauptmann Puta sowie über seine Kontakte mit führenden europäischen Museen, Universitäten, Erzeuger und Händler. Tereza Svachova wird am 3. Mai, mit unserem Mitglied Helena Braunova, in der Stadt eine Bürgerinformation Sitzung veranstalten und plant weitere Events. Rath bittet um Abstimmung über den englischen Text der "Deklaration" um dem Vorstand die weitere intensive Verfolgung des Projekts zu ermöglichen. **Das vorgelegte Papier wird von der Versammlung einstimmig angenommen** (Bitte sehen Sie die Papier unter „Eliaska“ auf unserer Webseite). Damit ist die Gesellschaft bereit über ihren Vorstand, zum Partner der verantwortlichen öffentlichen Stellen, für Bauleitung und Betrieb des Lustermuseums im „Elias Palme 1905 Gebäude“ zu übernehmen. Die Berechtigung der Firma Preciosa, sich auf ihre Tradition seit 1724 zu beziehen, muss sie sich erst noch erwerben! In diesem Zusammenhang hat sie die Gelegenheit indem sie das Gebäude in seiner Substanz schützt und das Projekt ideell und materiell in führender Funktion mit der Gesellschaft betreiben sollte.

Punkt 6.: Die Präsidentin berichtet über die bevorstehende wieder Eröffnung des Prager Museum für Angewandte Kunst das in den letzten drei Jahren völlig restauriert wurde und nun wieder bereit ist für die Ausstellungs-Objekte. Sie lädt in diesem Zusammenhang zur **Jahresversammlung 2018** nach Prag ein. Als Termin wird das Datum vom 19. bis 22. April 2018 vorgesehen. Ideen zu Thema, zu Vorträgen, Ausstellungen und Exkursionen werden vorbereitet, mit der Zusammenarbeit von unseren Tschechischen Kollegen wird es sicher wieder ein spannendes Programm geben. Wir freuen uns auf Prag, die Stadt die als „Paris des Ostens“ bezeichnet wird.

Punkt 7.: Unter **Allfälliges** kann Christina Perrin aus dem Sekretariat berichten. Sie arbeitet an der Neugestaltung unserer Website, um beide diese übersichtlicher zu machen und mehr Inhalt einfügen zu können. Die seinerzeit gedruckten Jahresberichte mit Vorträgen wurden digitalisiert und auf der Webseite nun für alle zugänglich gemacht. Facebook wird laufend betreut. Die Vorträge dieser Tagung werden nicht mehr Umfassend auf der Webseite publiziert, die Vortragenden werden aber eingeladen ihre Beiträge mit Bildern für Publikation einzubringen. Auch soll laufend aus den Regionen über Ausstellungen, Events und Programme zu unserem Thema berichtet werden, sie bittet jeder solche Information per E-Mail oder Facebook an das Sekretariat zu senden.

Die Jahresversammlung endet nach einem Dank der Präsidentin. Anschließend genießen wir ein leichtes Abendessen im Schloss und erreichen den Höhepunkt der Tagung mit den spannenden Führungen durch die mit etwa 600 Wachskerzen beleuchteten 26 Räume des Piano Nobile, die von Dr. Barbara Kaiser und von Paul Schuster so ganz hervorragend für unsere Mitglieder veranstaltet werden.

Von Peter Rath